

## Merkblatt für Patientinnen und Patienten

# TUKYSA® (Tucatinib)

**TUKYSA® wurde von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt für Sie ausgewählt.  
Sie können die Therapie positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden  
Informationen beachten.**

### Wie sieht TUKYSA® aus?



TUKYSA® Tabletten zu 50 mg und 150 mg

Tabletten zu 50 mg: Rund, gelb, auf einer Seite mit «TUC» und auf der anderen mit «50» gekennzeichnet.

Tabletten zu 150 mg: Oval, gelb, auf einer Seite mit «TUC» auf der anderen mit «150» gekennzeichnet.

### Wie muss TUKYSA® aufbewahrt werden?

Bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

### Wie ist die Dosierung von TUKYSA®?

Nehmen Sie die Tabletten in der Dosierung gemäss Verordnung Ihrer Ärztin / Ihres Arztes ein.

### Wie nehme ich TUKYSA® ein?

- Nehmen Sie die Tabletten morgens und abends (2 Mal/Tag), möglichst zur gleichen Zeit mit einem Glas Wasser ein.
- Sie können die Tabletten mit oder ohne Nahrung einnehmen.
- Schlucken Sie die Tabletten ganz. Die Tabletten weder kauen, noch brechen oder mörsern.

### Was mache ich, wenn ich...

#### ... das Medikament vergessen habe?

- Die ausgelassene Dosis nicht nachträglich einnehmen.
- Fahren Sie mit der Therapie zur festgelegten Zeit normal weiter.
- Notieren Sie sich das Datum.

#### ... das Medikament erbrechen musste?

- Nehmen Sie keine neuen Tabletten ein.
- Setzen Sie die Therapie zur festgelegten Zeit unverändert fort.

#### ... zu viele Kapseln eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam, damit die nächste Dosis festgelegt werden kann.

### Welche Nebenwirkungen sind häufig? Was kann ich dagegen tun?

#### Durchfall

- Nehmen Sie frühzeitig Loperamid (z.B. Imodium®) nach Vorschrift ein.
- Versuchen Sie bei leichtem Durchfall eine Ernährungsanpassung mit Reis, Bananen und mit weissem Brot.
- Achten Sie darauf, dass Sie circa 2 Liter pro Tag trinken (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).

## Übelkeit / Erbrechen

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein.
- Wenn keine Besserung innerhalb von 24 Stunden eintritt, nehmen Sie mit Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt Kontakt auf.

## Entzündung der Mundschleimhaut

- Mehrmals täglich, mindestens nach jeder Mahlzeit, Mund mit Wasser oder Salzwasser (1/2 – 1 Teelöffel/Liter Wasser) spülen.
- Falls keine Besserung eintritt und die Flüssigkeits- und Nahrungsaufnahme behindert ist, nehmen Sie Kontakt mit dem Behandlungsteam auf.

## Gelenkschmerzen

- Die üblichen freiverkäuflichen Schmerzmittel (z.B. Paracetamol) sind erlaubt.

## Rötung, Blasenbildung und Schmerzen an Hand- und Fussinnenflächen

- Von Therapiebeginn an die Hände und Füße mit fettender, feuchtigkeits-spendender Creme oder Lotion eincremen, ggf. Einsatz von harnstoffhaltiger Creme.
- Vermeiden Sie extreme Temperaturen (z.B. Hände längere Zeit in heissem Wasser).
- Vermeiden Sie starken Druck (z. B. enge Schuhe).
- Bei Schmerzen und Blasen unmittelbar mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt Kontakt aufnehmen.

In Kombination mit anderen Medikamenten könnten weitere Nebenwirkungen auftreten.

## Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?

- Wenn sich der Durchfall mit der Normaldosierung des Wirkstoffs Loperamid (z.B. Imodium®) mit bis maximal 8 Kapseln/Tabletten pro Tag nicht stoppen lässt.
- Wenn Sie raue oder offene Stellen in Mund oder Schluckbeschwerden haben.
- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.

**Ihre Ärztin / Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.**

## Was muss ich sonst noch wissen?

- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt.
- Sie dürfen während der Behandlung keine Johanniskraut-Präparate einnehmen. Diese Produkte können die Wirkung des Medikamentes stören. Verzichten Sie deshalb während der Behandlung auf diese Produkte.

## Kontaktpersonen

Ärztin / Arzt

---

Pflegefachfrau

---

Apotheke

---

Notfall

---

## Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: Juni 2022  
Referenz: [www.swissmedicinfo.ch](http://www.swissmedicinfo.ch) (2022)

©Verein Orale Tumorthherapie  
Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie/Onkologiepflege Schweiz